



*„...Gerechter Vater, die Welt hat Dich nicht erkannt; ich aber habe Dich erkannt, und diese haben erkannt, dass Du mich gesandt hast...*

*...auf dass die Liebe, mit der Du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen...“*

*Jesus Christus in Johannes 17, 25.26*

*„Wenn der Mensch seine Göttlichkeit aufgibt, wird er früher oder später auch seine Menschlichkeit verlieren...!“*

Diese Aussage eines deutschen Landpfarrers aus dem letzten Jahrhundert fordert uns heraus, den Begriff der **Menschenwürde** an der Gottesebenbildlichkeit zu messen.

Im Gegensatz dazu scheint es aber, dass die **Medizinethiker** ihren Diskurs mehr denn je durch die soziokulturellen Gegebenheiten bestimmen lassen. Begriffe wie die „Heiligkeit des Lebens“ oder die „Gottesebenbildlichkeit des Menschen“ gelten als überholt und unterliegen im ethischen Diskurs den vielschichtigen Implikationen humanistischer Sichtweisen.

Dieser Paradigmawechsel in der abendländischen Ethik wirkt sich unmittelbar auf die Wertung der Menschenwürde aus. **Ethische Fragen am Lebensanfang und -ende** unterliegen plötzlich einer scheinbaren Relativität - Würde wird zum Stufenmodell, Leben zum teilbaren Substrat verschiedener Interessen und Ansichten.

Der **politische Prozess** zu Fragen des Lebensrechts in der Schweiz ist geprägt durch eine schrittweise Aufweichung grundlegender Bestimmungen zum Schutz des Lebens. Welche Rolle spielt der Würdebegriff auf der politischen Ebene?

Die diesjährige gemeinsame Herbsttagung der **Vereinigung Katholischer Ärzte der Schweiz (VKAS)** und der **Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Ärztinnen und Ärzte der Schweiz (AGEAS)** hat zum Ziel, den Begriff der Menschenwürde auf dessen Absolutheit, resp. dessen Relativierbarkeit hin zu ergründen. Daneben werden ethische Fragen zur Menschenwürde am Lebensanfang und -ende in **Referaten und Workshops** vertieft betrachtet und diskutiert.

Eine abschliessende **Podiumsdiskussion** widmet sich der Frage, wie der Würdebegriff in der Kantonal- und Bundespolitik gehandhabt wird.

Angehörige und weitere Interessenten sind herzlich willkommen!  
Wir freuen uns, Sie in Quarten zu begrüssen.

Das Tagungsteam der VKAS und AGEAS